

Oberurdorf

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes:	OberurdorfDistrikt 1799:	Mettmenstetten	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799:	Ober Urdorf	Gemeinde 2015:	Urdorf
	Kirchgemeinde 1799:	Dietikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 334-335			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 153: Oberurdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/153].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Oberurdorf (Niedere Schule, reformiert) Schulen erwähnt:	- Oberurdorf (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

Freyheit Gleichheit Antwort über den Zustand der Schul

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober urdorf
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff;
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu dietikon aber Ein eigner Agent;
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu Distrikt Mettmenstätten
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich;
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die weithsten Häuser Eine Viertelstund,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nider urdorf und Rebstal Jn Nider urdorf sind 18. Häuser Jm Rebstal 5.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	sy sind gleich weith von der Schul 1 viertelstund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	30 von beiden orthen;
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Eine Halbestund dietikon; Schliren; ütikon und Bimmerstof, jedes von diesen 4.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	orthen Eine Halbestund

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Des Tags Buchstabiren; Lesen Schreiben, zu Nachts Singen;
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martini alle Tag Bysden 30ten Merz und im Sommer alle Wochen 2. Tag;
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nann B. L. meister Zeügunßen, Psalter, Testament u Bibel,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	je nach beschafenheit der Kinder,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormit Tag von 8. Bis 11 ühr Nachmittag von 1. Bis Halb 4. uhr;
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3. Klasen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Das Exmminther Konfennt durch daß Exsammen
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Huber; {von da}
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	38. Jahr;
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Keine; aber Kinder. 3
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	6. Jahre,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn urdorf und mich Rethlich mit güter arbeit erneht
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	mit güter arbeit;
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	70 36. Knaben 34. Machten
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer. 20. 7 Knaben 13. Mächten

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund, 0 und nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[Seite 2] gut
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Aber indem Schulhauß ist nur Eine Stuben für die Kinder
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind ober Urdorf

IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Gelt 41. fl. An Kernnen 4 Müt Eine Gerechtig, genug, Aber mit großen Kösten;
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Gemend u Kirche.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,	
	Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Von der Gemeind An, geld 38. fl. 20. B. An Kernnen 2. Müt
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der	Von Niderurdorff u Rebstal Von jeden Kind 20. B. deren vor Jahren offt 25. Bys 30.
	Hausväter?	dis Jahr aber nur 2. Kinder Wan dann Armme Kinde so zahlt daß. L. almosenamth im
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Zürich
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Eine Juchart Acherland Aber seh gemein daß blos die 1/2 zu benuzen;

Bemerkungen

Mit dem schuldist Jst auch nach verbunden Der Sigersten dinst; und daß oben Beschryebene, Jst. der ganze Lohn für diese zwey Dinst; Wann ich die Kerzen Jn die Nachtschul gekaufft; u den Holzern den Lohn gegeben Der sich offt mit den Kerzen auf 28. fl. Belaufft so überBleybt mir Eine Kleine sum
Jch Verbleib ihr unterthänister Schuldiener Heinrich Huber Republikanischer Gruß

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 334-335
Briefkopf	Freyheit Gleichheit Antwort über den Zustand der Schul
Transkriptionsdatum	03.06.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	153BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_334-335.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huber
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberurdorf	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Ober Urdorf	Amt 2000	Dietikon
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Dietikon	Gemeinde 2015	Urdorf
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	674395	1799			
Geo. Länge	248420				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberurdorf (ID: 198)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	7	36
Mädchen	13	34
Kinder	20	70
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Oberurdorf (ID: 3180)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 3
Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 401)

Name: Huber
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ober Urdorf
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 6 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Agrarische Tätigkeit